

Die CDU-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Generationen und Inklusion am 17. November 2022, dass die Verwaltung den Kindergartenbedarfsplan vorstellt, um einen Überblick über die aktuelle Bedarfssituation und insbesondere die Situation der Vorschulkinder in den Kindergärten von Eitorf zu bekommen.

Außerdem wird ein Sachstandsbericht über die weitere Planung bzw. Fertigstellung der beiden Kindergärten, die gebaut werden sollen, beantragt.

Frau Aurbek teilt mit, dass beim Rhein-Sieg-Kreis die Termine für die Planungsgespräche zur Kindergartenbedarfsplanung bereits angefragt wurden.

Zudem erklärt sie, dass die Antragstellung für das Förderprogramm „kinderstark“ nur über die Jugendämter erfolgen kann.

Die CDU-Fraktion hat eine Anfrage an die Gemeinde Eitorf zum Stopp des Bundes-Förderprogrammes „Sprach-Kitas“ gerichtet.

Dazu gibt Frau Aurbek an, dass aus Eitorf keine Kindergärten an dem Bundesförderprogramm teilgenommen haben. Nach Angaben des Kreisjugendamtes nimmt nur ein Kindergarten der ca. 100 Kindertagesstätten aus dem Zuständigkeitsbereich des Rhein-Sieg-Kreises an dem Bundesprogramm teil.

Weiterhin teilt Frau Aurbek mit, dass das Thema Sprachförderung in Kitas auch Bestandteil des Landesförderprogrammes „plusKitas“ ist. An diesem Programm nehmen die Kita AWO, Kita Farbenspiel und der evangelische Kindergarten Eitorf teil. Die Finanzierung dieses Programmes ist vom Land bis zum Kindergartenjahr 2024 / 2025 zugesichert. Der Rhein-Sieg-Kreis schreibt die Teilnahme im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens jährlich aus. Ob das Land die Mittel für das Programm „plusKitas“ als Folge der Beendigung des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“ nun aufstockt oder verlängert kann nicht beantwortet werden. Für die Gemeinde Eitorf hat die Frage nach einer entsprechenden künftigen Förderung keine Auswirkungen, weil in Eitorf keine Sprach-Kita vorhanden ist.

Warum der Bund das Programm „Sprach-Kitas“ einstellt, ist dem Rhein-Sieg-Kreis nicht bekannt.